



**PRESSEINFORMATION**

**03/2001**

**Die European Water Association - 20 Jahre Einsatz für europäischen  
Wasserschutz**

Die European Water Association (EWA) feiert in diesem Monat zwei Jahrzehnte Einsatz für den Wasserschutz in Europa. Sie wurde am 22. Juni 1981 als unabhängiger Verband gegründet, zu dieser Zeit noch unter dem Namen European Water Pollution Control Association (EWPCA). Delegierte von elf nationalen Berufsverbänden versammelten sich auf der International Trade Fair for Wastewater and Waste Disposal (IFAT) in München. Sie repräsentierten Abwasser- oder Wasserwirtschaftsverbände aus den Ländern Österreich, Belgien, Dänemark, Bundesrepublik Deutschland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Schweden und der Schweiz. 1999 wurde das Arbeitsgebiet des Verbandes erweitert und der Verband in "European Water Association" umbenannt.

**Wasserschutz in Gesamteuropa**

Von Anfang an ging die EWA über die Grenzen der Europäischen Union und ihrer Vorgänger hinaus. In den Jahren nach der Gründung vergrößerte sich die Zahl der Mitglieder laufend. Kontakte zu Verbänden in Zentral- und Osteuropa bestanden seit den ersten Tagen des Verbandes, die Zusammenarbeit wurde zudem nach dem Fall des Eisernen Vorhangs noch erheblich intensiviert. Heute besteht die EWA aus 28 nationalen Organisationen, die sowohl Fachleute und Techniker aus Ver- und Entsorgungsbetrieben und Ingenieurbüros vertreten,

# European Water Association e.V.



sowie mehreren Firmen und Betriebe als fördernde Mitglieder. Über die nationalen Mitgliedsverbände repräsentiert der Verband mehr als 55.000 Experten aus dem gesamten Wasserbereich.

## **Austausch zwischen europäischen Wasserexperten**

Den Austausch zwischen Experten betrachtete der Verband von Beginn an als eines seiner Hauptziele. Dies führte zur Organisation von mehr als 50 Konferenzen und Workshops in ganz Europa, die ein breites Spektrum an wasserbezogenen Themen behandelten. Regelmäßige Ereignisse sind die IFAT in München sowie die Aquatech in Amsterdam, die beide von der EWA mit Konferenzen und Symposien begleitet werden.

1991 wurde als ein zusätzliches Medium für den europäischen Expertenaustausch die Zeitschrift "European Water Pollution Control" aufgelegt, deren Name später in "European Water Management" geändert wurde. Diese Zeitschrift wird sechsmal pro Jahr herausgegeben und umfasst Neuigkeiten von der Europäischen Union, Informationen über die Verbandsarbeit und technische Fachaufsätze. Aktuelle und wichtige Themen werden regelmäßig in speziellen Schwerpunktheften veröffentlicht.

## **Einflussnahme auf europäische Entscheidungen**

Im Laufe der Jahre hat die EWA enge Kontakte zur Europäischen Kommission (DG Umwelt), dem europäischen Normungsinstitut CEN, der Europäischen Umweltagentur (EEA) und dem Europäischen Parlament aufgebaut. Ferner wurde eine Zusammenarbeit mit anderen europäischen und internationalen Organisationen wie z.B. IWA, EUREAU, EWRA und WEF geschaffen. Durch die Mitarbeit bei CEN sowie durch Stellungnahmen zur europäischen Gesetz-

## European Water Association e.V.



gebung nimmt die European Water Association entscheidenden Einfluss auf die zukünftige Gestaltung des Wasserschutzes.

Heute ist die EWA einer der wichtigsten technisch-wissenschaftlichen Vereine im Wassersektor und deckt europaweit den gesamten Wasserbereich thematisch ab. Ehrenamtlicher Generalsekretär ist seit 1989 Dr.-Ing. Sigurd van Riesen (Hennef/Sieg).

**Weitere Informationen erhalten Sie über:  
European Water Association, Theodor-Heuss-Allee 17, D-53773 Hennef,  
Tel.: + 49 2242 872-189, Fax:+ 49 2242 872-135,  
E-Mail: [ewa@atv.de](mailto:ewa@atv.de), Internet: [www.EWAonline.de](http://www.EWAonline.de)**